

Meine Zeit in Schlobachshof

...und wie es
danach
weiterging

Dr. Ute Knust



Schlobachshof 1984-1985



▶ Moderne Käfiganlagen mit Nippeltränken

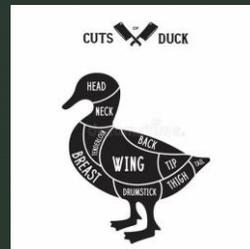




Gänse- und Entenhaltung



▸ Untersuchungen zu Charakterisierung der Wirkung von prä- und postmortalen Faktoren auf die Schlachtkörperzusammensetzung, die Muskelfaserzusammensetzung und die Fleischqualität von Enten



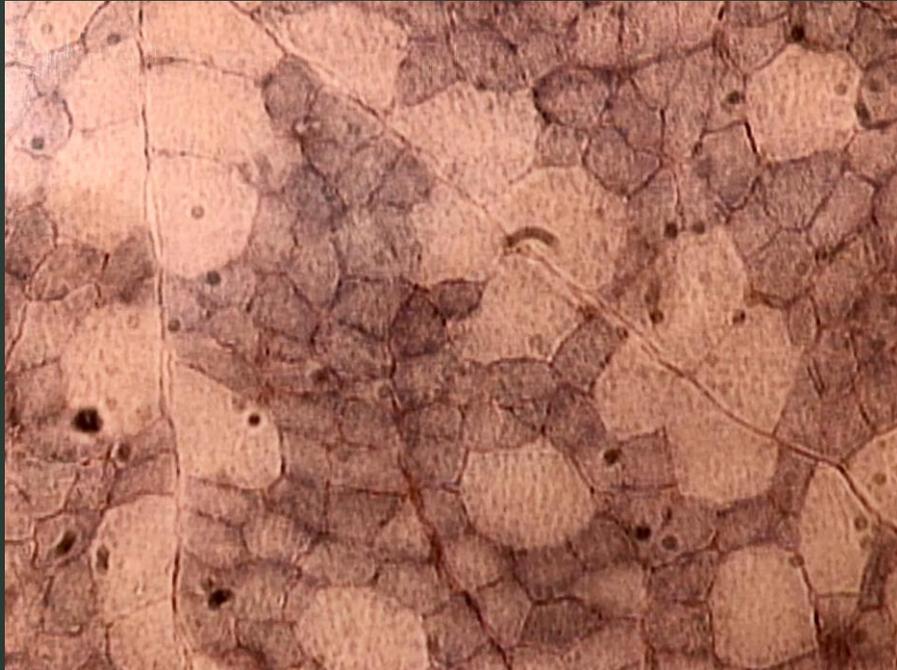
Schlobachshof 1992

Pekingenten...

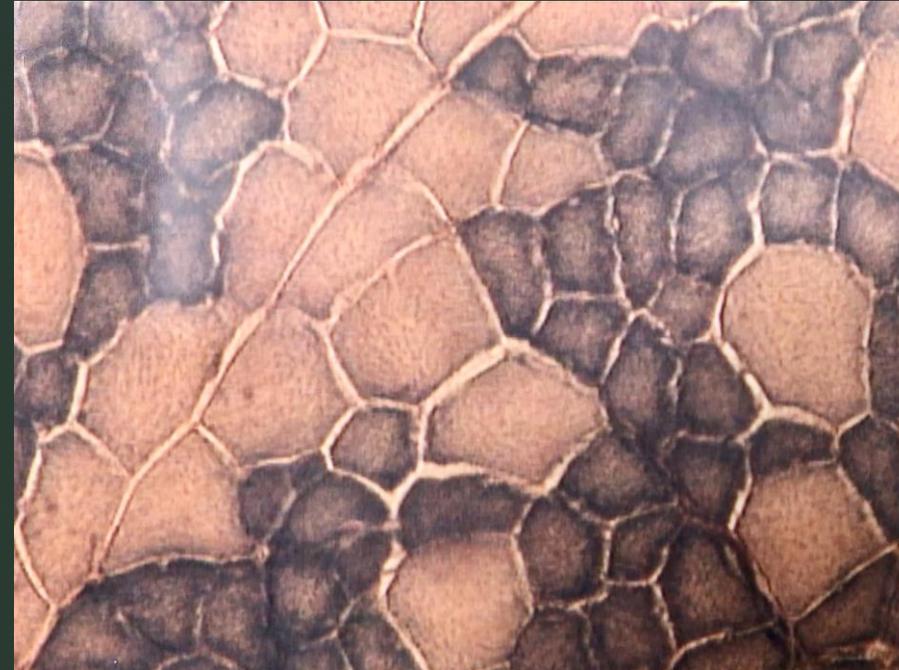
...und Mularden



Histologische Muskelfaserquerschnittspräparate des M. pectoralis superficialis



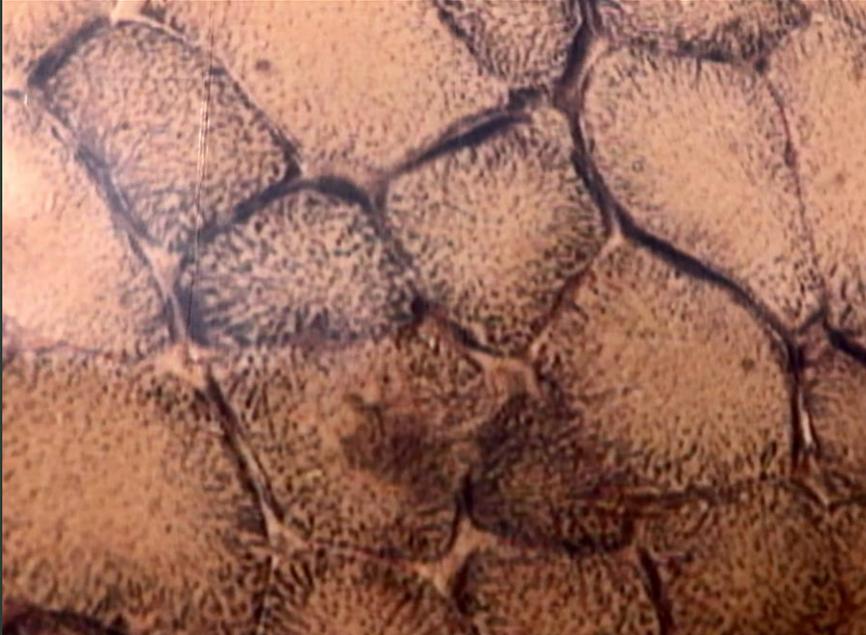
♀ Pekingente (selektiert auf erhöhten Fleischansatz), Alter: 49 Tage



♀ Moschusente, Alter 84 Tage

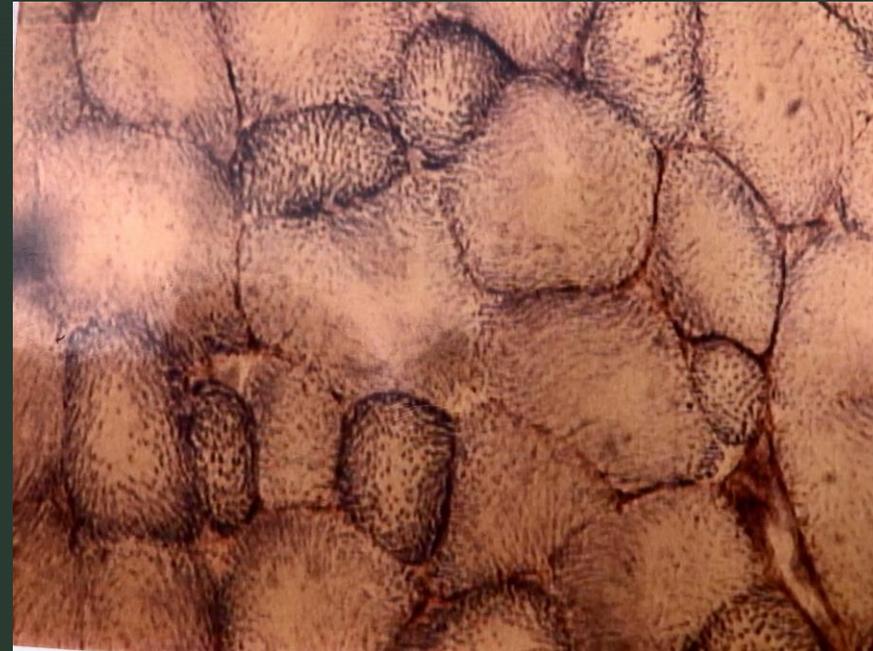
- 80-90 % FTO-Fasern, 10-20 % FTG-Fasern,
- keine slow twitch-Fasern
- FTG gegenüber FTO um das 2 bis 4-fache vergrößert
- Der größte Teil besteht aus FTO-Fasern
- keine selektionsbedingte Typenverschiebung

Histologische Muskelfaserquerschnittspräparate des M. iliotalialis lateralis



♀ Pekingente (selektiert auf erhöhten Fleischansatz, Alter: 49 Tage)

- je ca. 50 % FTG- bzw. FTO-Fasern, keine ST-Fasern
- keine slow twitch-Fasern
- FTG gegenüber FTO nur um das 1,6-fache vergrößert
- keine selektionsbedingte Typenverschiebung



♀ Moschusente, Alter: 84 Tage

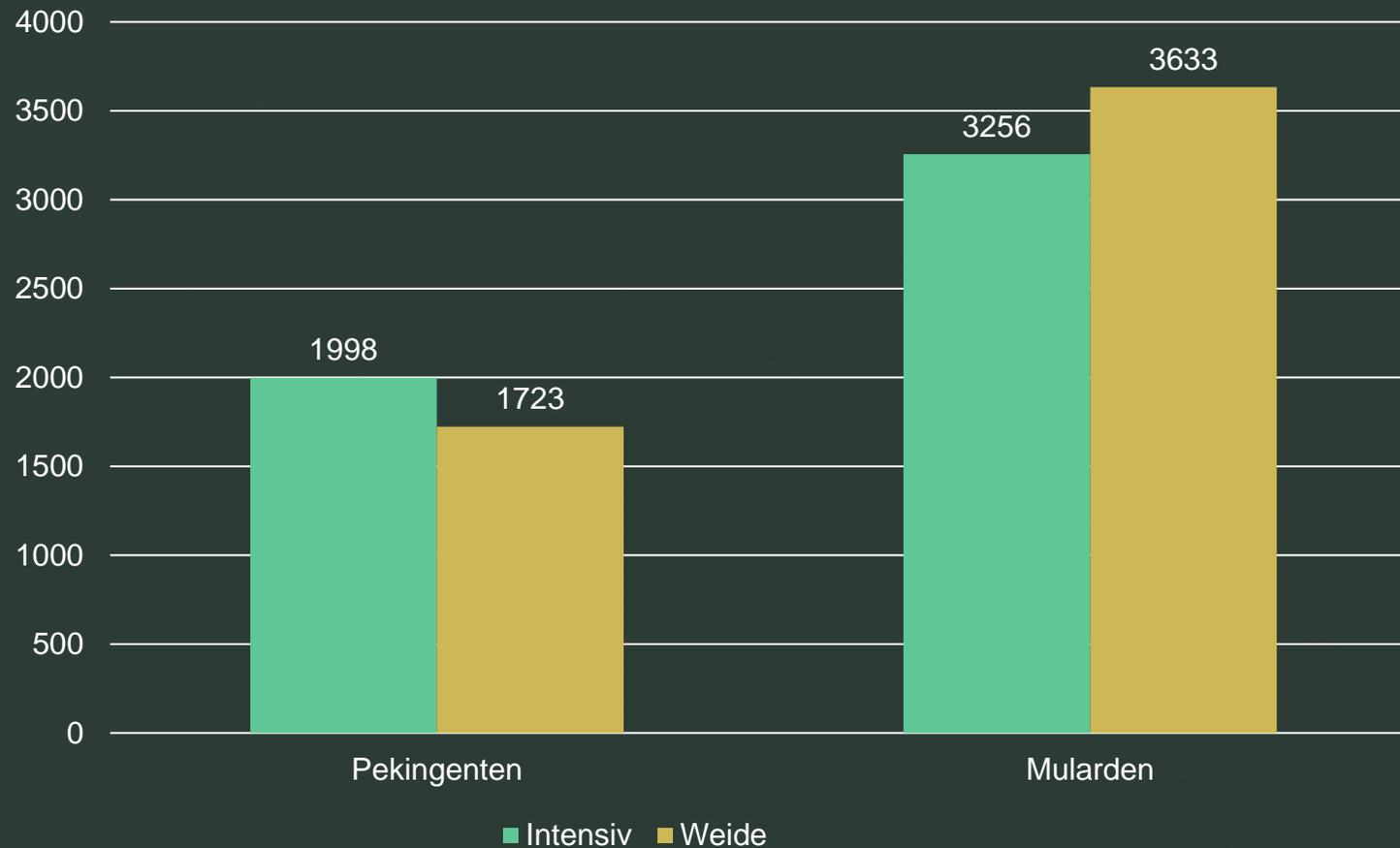
- Bei Moschuserpeln signifikant größere FTO-Faserflächen



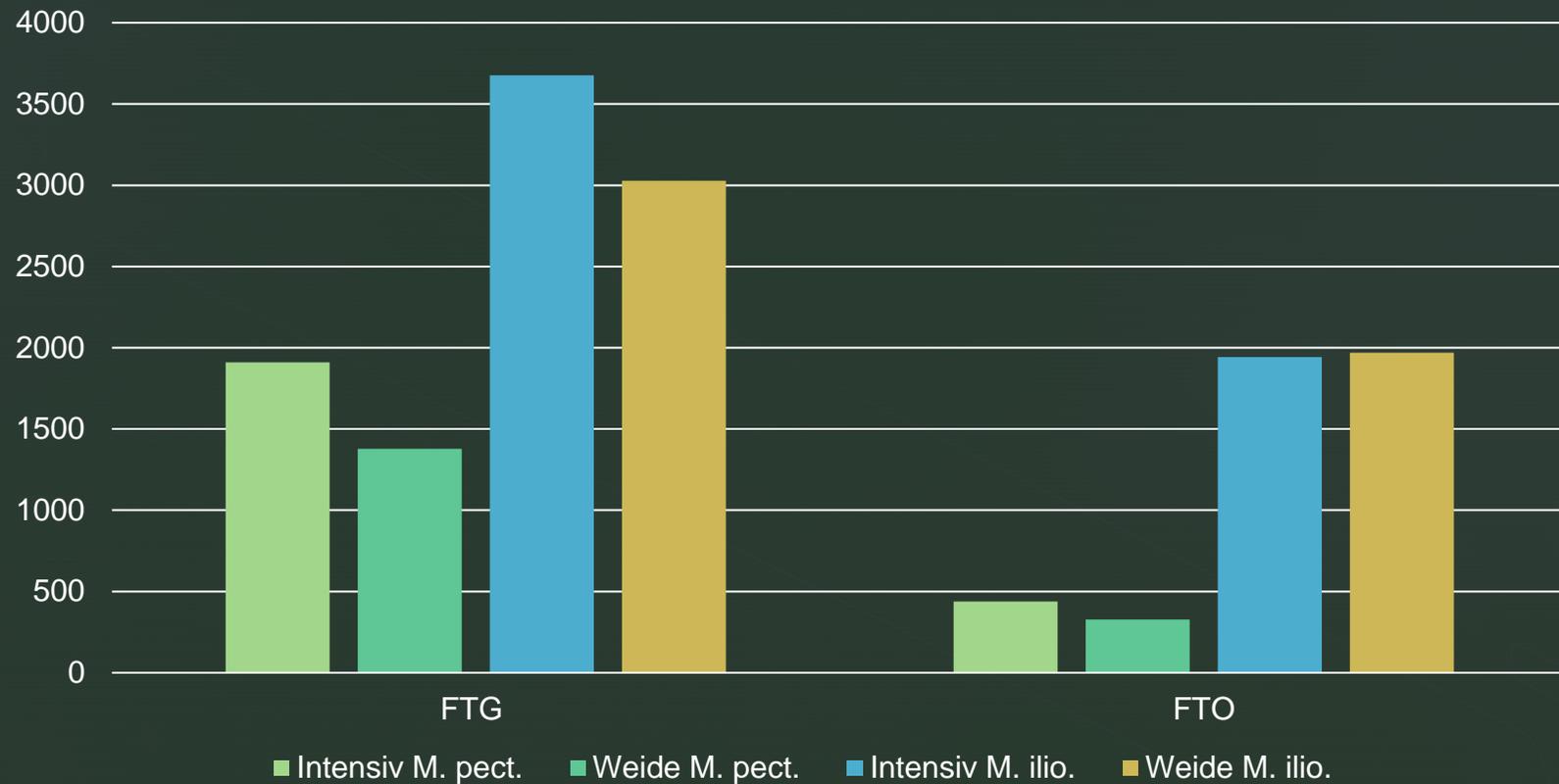
Weidehaltung von Pekingenten und Mularden

Pekingenten	Mularden
Günstigerer Futteraufwand	Sehr gute Eignung für Weidehaltung
Verringerte Lebendmassen und Rumpfmasseanteile	Höhere Lebendmassen und Brustmuskelanteile, höhere Anteile an Innereien
Verringerte Haut- und Abdominalfettanteile	Höhere Haut- und Abdominalfettanteile
Erhöhte Scherwerte, verschlechterte sensorische Eigenschaften	
Verringerte Muskelfaserquerschnittsflächen, besonders im Brustmuskel	

Lebendmassen der Pekingenten und Mularden in Intensiv- bzw. Weidehaltung



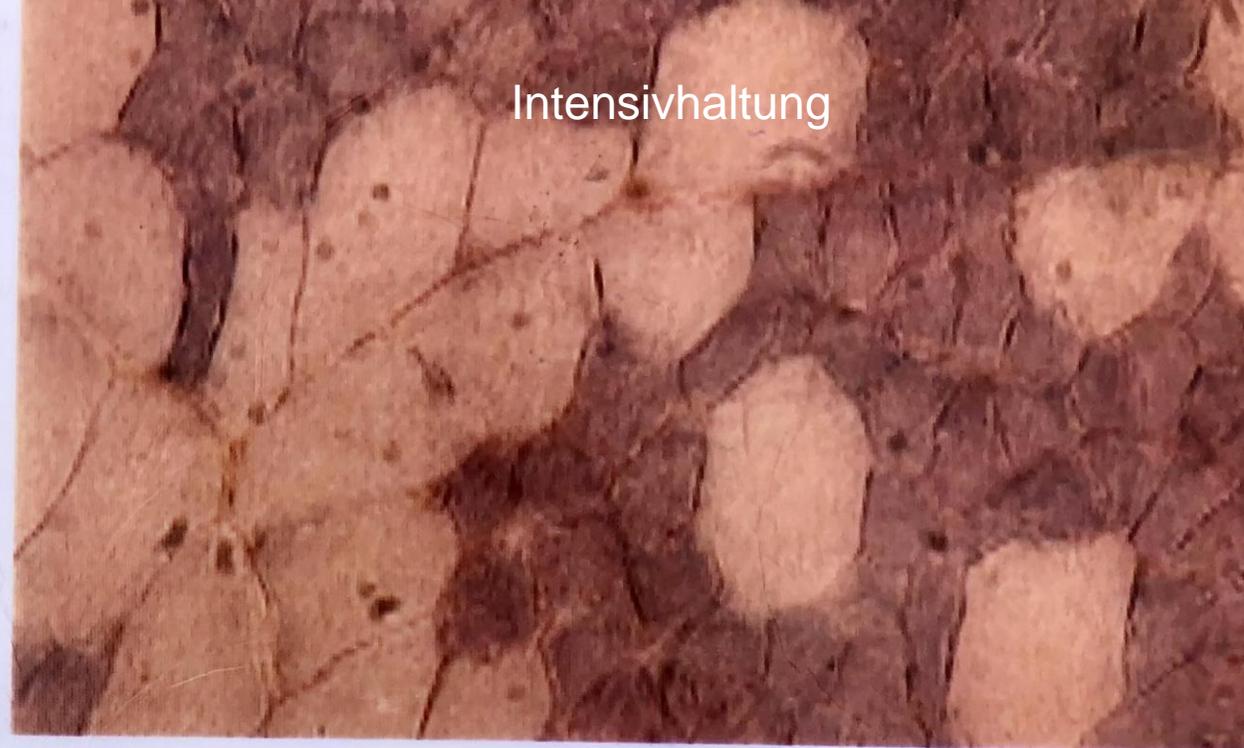
Querschnittsflächen der Fasertypen im M. pectoralis und im M. iliotalialis lateralis bei weiblichen Pekingenten aus Intensiv- bzw. Weidehaltung in μm^2



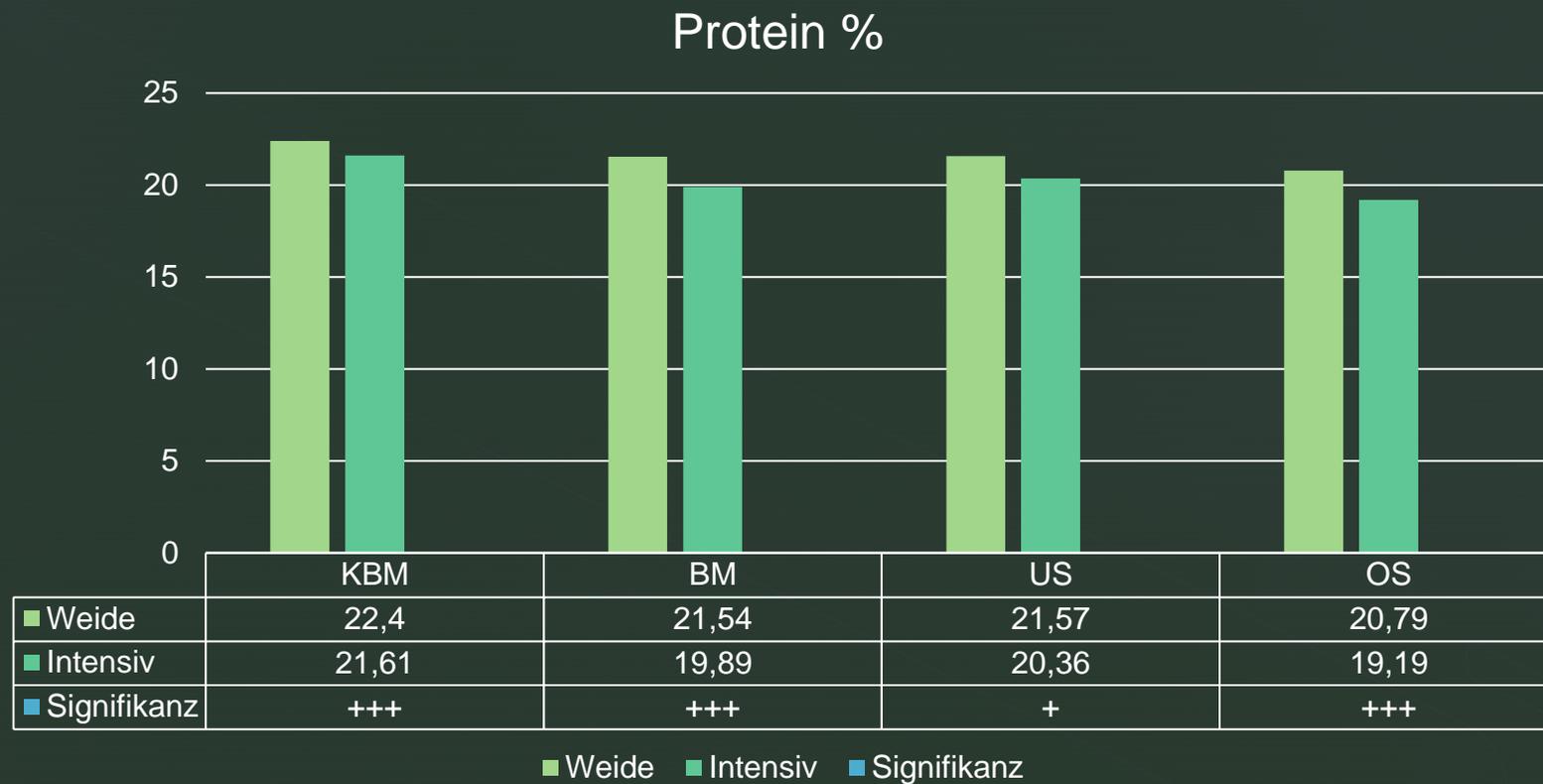
Weidehaltung



Intensivhaltung



Rohproteingehalt einzelner Teilstücke von Pekingenten bei Weide- und Intensivhaltung



▲
Auswirkungen der **chronischen Wärmebelastung**
bei Pekingenten und Mularden
(20 Grad Celsius bzw. 30 Grad Celsius)

Pekingenten	Mularden
ca. 10 % geringere Lebendmasse	ca. 10 % geringere Lebendmasse
Höherer Brustmuskelanteil	Höherer Brustmuskelanteil
Deutlich verminderter Futterverzehr und -aufwand	Deutlich verminderter Futterverzehr und -aufwand
Höherer pH-Wert, erhöhter Garverlust, erhöhte Scherkraft	geringerer Garverlust, signifikant geringere Scherkraft und verbesserte Zartheit des Brustfleisches

Auswirkungen von Belastungen vor dem Schlachten

Akute Wärmebelastung	Verlängerte Nüchterungsdauer	Treiben
Brustmuskel	Brust- und Schenkelfleisch	Schenkelfleisch
Schneller pH-Wert-Abfall durch intensive Glycogenolyse	Leicht erhöhter pH-Wert	Signifikant höherer pH-Wert, Glycogenreserven im Muskel aufgebraucht
Zähigkeit		Signifikant zarteres Fleisch (Scherkraft, Sensorik)
Helleres Fleisch	Dunkleres Fleisch	Dunkleres Fleisch
Höheres Wasserbindungsvermögen		Niedrigerer Garverlust

Auswirkungen der Lagerungsdauer

- die 4-tägige Lagerung der Entenschlachtetkörper bringt eine deutliche Verbesserung der Zartheit und Absenkung der Scherkraft mit sich
- Verbesserte Saftigkeit, besseres Aroma
- Abhängen könnte negative Auswirkungen der zu zeitigen Zerlegung des Schlachtkörpers kompensieren





Schlobachshof 2005









Schlobachshof 2007





Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

